Gemeindebrief

...Kirche hören und sehen...

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Buchholz
Ausgabe III – 2025 – August – September – Oktober – November
Benitz – Brookhusen – Buchholz-Heide – Fahrenholz – Groß Bölkow
Huckstorf – Nienhusen – Pölchow – Wahrstorf – Ziesendorf

Gottesdienste und Veranstaltungen September - November

04.09.	14:30	Seniorentreff	Feuerwehr Ziesendorf
09.09.	14:30	Spielenachmittag	Pfarrhaus Buchholz
12.09.	19:00	Kleine Abendmusik	Kirche – Eintritt frei
14.09.	11:00	Sonntag der Bestattungskultur	Kirche
17.09.	09:00	Frühstück in Buchholz	Pfarrhaus Buchholz
23.09.	14:30	Spielenachmittag	Pfarrhaus Buchholz
02.10.	14:30	Seniorentreff	Feuerwehr Ziesendorf
03.10.	14:00	Drachenfest	Dorfverein Buchholz
04.10.	09:00	Äpfelsammeln	Pfarrgarten Buchholz
05.10.	10:00	Erntedank/Goldenes Jubiläum	Kirche/Pfarrhaus
07.10.	14:30	Spielenachmittag	Pfarrhaus Buchholz
15.10.	09:00	Frühstück in Buchholz	Pfarrhaus Buchholz
26.10.	10:00	Hubertusmesse	Kirche
31.10.	11:00	Gottesdienst Reformationstag	Kirche Steffenshagen
04.11.	14:30	Spielenachmittag	Pfarrhaus Buchholz
06.11.	14:30	Seniorentreff	Feuerwehr Ziesendorf
06.11.	19:00	Film: DSR-Erinnerungen	Pfarrhaus Buchholz
08.11.	18:00	Martinsumzug	Kirche und Pfarrhof
18.11.	14:30	Spielenachmittag	Pfarrhaus Buchholz
19.11.	09:00	Frühstück in Buchholz	Pfarrhaus Buchholz
20.11.	19:30	Lesung Prof. Niemann	Gutshaus Wahrstorf
23.11.	10:00	Gottesdienst Totensonntag	Kirche
29.11.	17:00	Konzert Fahrenholzer Chor	Kirche – Eintritt frei
30.11.	10:00	Gottesdienst 1. Advent	Kirche

Urlaub Pastor Kumlehn 16.-28. September
Vertretung Pastor Kirstein, Satow; Tel.: 038295 78316

Impressum:

Herausgeber:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Buchholz,
Redaktion:	Frank Casper, V.i.S.d.P.: Pastor Kumlehn Kirchenstraße 7, 18059 Ziesendorf, OT Buchholz, Tel.: 038207/221 eMail: buchholz@elkm.de www.kirche-buchholz.de
Bankverbindung:	DE53 5206 0410 0005 3507 35 Evangelische Bank

Auflage: 500, Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.11.2025

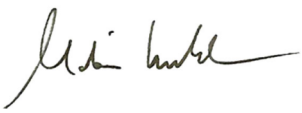
Liebe Leserin, lieber Leser,

auf dem Altar – statt Blumen und Kerzen: Leitpfähle! So war der Altar unserer Dorfkirche zum Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag „geschmückt". Die Leitpfähle hat mir freundlicherweise die Straßenmeisterei in Neu Roggentin zur Verfügung gestellt. Hier werden umgefahrene und reparaturbedürftige Leitpfähle gesammelt und aufgehoben. Der zuständige Mitarbeiter, Herr Krebs, hat zwar zunächst die Stirn gerunzelt, als ich ihn bat, mir einige dieser Pfähle zu schenken, aber als ich ihm erklärt habe, wofür ich sie benötige, hat er geschmunzelt und sie gerne rausgerückt … sie dann sogar noch nach meinen Vorstellungen absägen lassen. Vielen herzlichen Dank!

Wer mit dem Auto auf der Landstraße unterwegs ist, der weiß, wie wichtig solche Leitpfähle sind. Vor allem, wenn es dunkel ist. Ohne die Reflektoren rechts und links der Straße müsste man viel langsamer fahren und würde vor allem die Kurven erst sehr viel später erkennen. Auch im übertragenen Sinne brauchen wir Leitpfähle. Unterwegs auf der Straße des Lebens kommt es darauf an, dass wir die Richtung erkennen, damit wir nicht vom Wege abkommen. Wir brauchen Orientierungshilfen, um auf Kurs zu bleiben: Menschen, die uns zuhören und raten. Worte, die uns tragen, Gesten, die Hoffnung schenken, Liebe und Zusammenhalt. Und wir müssen all diese Ressourcen für ein orientiertes Leben pflegen. Ab und zu sieht man auf unseren Straßen ein orangenes Fahrzeug der Straßenmeisterei mit einem herausklappbaren Arm, an dem eine rotierende Bürste ist. Damit werden die Leitpfähle von Zeit zu Zeit gewaschen, so dass man sie hinterher wieder gut sehen kann und sie ihre Funktion erfüllen. Genauso müssen auch wir unsere Lebens-Leitpfähle und Orientierungshilfen immer mal wieder aufpolieren. Das kann auf vielerlei Weise geschehen. In einem Gespräch mit einem Menschen, der uns gut kennt, im Kontakt mit Freundinnen und Freunden, oder auch indem wir uns bewusst Zeit für unser Selbst nehmen, mit unserem Herzen, mit Gott zu sprechen versuchen.

Mit herzlichem Gruß

Ihr



Martin Kumlehn, Pastor in Buchholz

Friedhofsputz

Bei herrlichem Frühlingswetter haben die mit allerlei Gerät und Fahrzeugen gewappneten 12 (!) „Friedhofsapostel" (incl. Fotografin) am zweiten Samstag im April auf dem Neuen Friedhof „Klar Schiff" gemacht. Im Anschluss gab es leckere und kräftigende Suppen von Edelgard Hase und Silvia Kölzow – hmh, lecker! Auch die Wege an der Kirche konnten von Unkraut befreit und frisch geharkt werden. Im Juli, kurz vor dem Kirchenjubiläum, haben Kirchenälteste, Fördervereinsmitglieder und Buchholzer die Wege dann noch mit neuem Brechsand aufgefüllt und verdichtet. Vielen Dank für die großartige Unterstützung!

Text Pastor Kumlehn, Foto: Ines Buhrand

Sonntag der Bestattungskultur

Der Friedhof ist ein wichtiger Bezugspunkt kirchengemeindlichen Lebens, aber auch über die Grenzen der Kirchengemeinde für viele Menschen von großer Bedeutung. Am „Sonntag der Bestattungskultur" rücken wir mit einer besonderen gottesdienstlichen Veranstaltung den Friedhof und was auf ihm geschieht in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.

Zur „Feierstunde für Friedhofsmenschen" am Sonntag, 14. September, um 11:00 Uhr, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, ganz besonders Bestatterinnen und Friedhofsgärtner, Steinmetze und Friedhofsverwalterinnen. Ihre Arbeit gilt es zu würdigen, ihren Einsatz für eine einfühlsame und den Menschen mit ihren Bedürfnissen gerecht werdende Bestattungskultur gilt es zu feiern. Musikalisch wird die Feierstunde begleitet von Thomas Braun (Violine) und Andreas Gomoll (Gitarre).

Gedenkstein Friedhof Buchholz

Text und Foto: Pastor Kumlehn

„Jeder Teil dieser Erde ist meinem Volk heilig!"

Unter diesem Motto feierten wir den diesjährigen Tauferinnerungsgottesdienst. Musikalisch gestaltet von der Band der Jugendkirche unter der Leitung von Andreas Braun und vorbereitet sowie durchgeführt von den Konfirmandinnen und Konfirmanden Jorid, Johanne, Oscar und Jonas sowie mit Unterstützung von Pia aus der Jungen Gemeinde feierten die Taufkinder mit ihren Eltern und Großeltern einen lebendigen Gottesdienst. Auf einem großen Teppich mit den fünf Kontinenten wurden viele Tiere, Blätter und Zweige, ein Baum und ein gemaltes Himmelbild, Sand und glitzerndes Wasser (im Glas) ausgebreitet. Zu dem Lied „Jeder Teil dieser Erde" formierten sich die Kinder zu einem Rundtanz. In meiner Kurzansprache habe ich die zentrale Einsicht von Häuptling Seattle aufgegriffen: „Alles ist miteinander verbunden!" Wie die Tiere sind auch wir Menschen Teil der Natur. Sie – die Tiere – sind uns anvertraut. Und wir teilen die Lebendigkeit des Lebens mit Ihnen. Und auch wir Menschen sind alle miteinander verbunden. Der „weiße Mann" und der „rote Mann" – wie Häuptling Seattle sagt. Die Hautfarbe macht keinen Unterschied, wenn es um unser Menschsein geht. Einen Unterschied machen hingegen die Träume, die einer träumt, die Ziele, die sich eine setzt, die Wünsche, die einer hat und die er sich zu erfüllen vornimmt. „Worauf kommt es an? Was ist mir wichtig?" Oder, um es mit Häuptling Seattle zu sagen: „Was ist mir heilig?" Für ihn, für den Häuptling und für sein Volk ist es das Land, das die Regierung in Washington ihnen abkaufen, besitzen möchte: „Jeder Teil dieser Erde, ist meinem Volk heilig", sagt Häuptling Seattle. Wenn etwas heilig ist, dann kann ich es, im eigentlichen Sinne nicht besitzen, nicht haben. Eher ist es andersherum so, dass das, was mir heilig ist, worauf es mir ankommt, mich besitzt, und alles, was ich kann und will, auf sich konzentriert. „Wenn wir Euch", sagt Häuptling Seattle, „wenn wir Euch unser Land verkaufen", liebt es so wie wir es liebten, kümmert Euch, so wie wir uns kümmerten. Und mit aller Stärke, Eurem Geist, Eurem Herz erhaltet es für Eure Kinder und liebt es so wie Gott uns alle liebt."

Text und Foto: Pastor Kumlehn

Neues Löschgruppenfahrzeug eingeweiht

Am Tag der offenen Tür der Pölchower Feuerwehr (21. Juni) konnte das neue Löschgruppenfahrzeug (LF 20) eingeweiht werden. Bürgermeister Sven

Rathjens lenkte das neue Fahrzeug unter Betätigung des Martinshorns auf den Platz vor das Feuerwehrgerätehaus und hielt eine kurze Ansprache, in der er den vielen Menschen dankte, die mit dazu beigetragen haben, dass das Fahrzeug angeschafft werden konnte und erwähnte in diesem Zusammenhang insbesondere auch seine Vorgängerin Irmgard Rautenberg. Dass das Fahrzeug gebraucht werde, wertete Pastor Kumlehn auch als einen Hinweis darauf, dass sich in der Pölchower Feuerwehr so viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagierten. Das sei nicht selbstverständlich und verdiene jeden Respekt und jede Unterstützung. Er überreichte Imke Mohler als Vertreterin der Jugendfeuerwehr eine Plakette des Heiligen Florian, des Schutzpatron der Feuerwehr, die am LF 20 angebracht werden soll, und weihte anschließend, musikalisch begleitet von Ines van-den-Berg-Redepenning und Frank Dethloff, unter Gebet und Segen das Fahrzeug ein.

Text: Pastor Kumlehn, Foto: FW Pölchow

Seniorentreff in der Ziesendorfer Feuerwehr

Einmal im Monat laden wir die Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen, zum Lachen und Nachdenken in die Feuerwehr Ziesendorf ein. Wir treffen uns immer am ersten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr. Das nächste Mal also am 4. September. Kommen Sie doch gerne dazu und genießen Sie das Zusammensein und den Austausch in fröhlicher Runde! Geben Sie Ihrem Sofa einmal frei, und lassen Sie die Sorgen, Wehwehchen und Zipperlein zu Hause! Rufen Sie mich gerne an, wenn Sie jemanden brauchen, der Sie hinfährt und abholt – das lässt sich leicht organisieren: 038207 / 221.

Pastor Kumlehn

Frühstück in Buchholz

Liebe Freundinnen und Freunde des Buchholzer Frühstücks,
nach der Sommerpause lade ich wieder zum geselligen Frühstück ins Buchholzer Pfarrhaus ein, und zwar am 17. September um 9.00 Uhr. Die weiteren Termine:
15. Oktober / 19. November / 17. Dezember, jeweils von 9 – 11 Uhr.
Sprechen Sie auch gerne Nachbarn oder Bekannte an und laden zur Frühstückszeit ein.
Ich freue mich, Sie bald wiederzusehen. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Es grüßt herzlich
Renate Turetschek
Telefon: 038207/ 70436 Handy: 0170 / 2345068

Text und Foto: Renate Turetschek

Monatsspruch September
Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. Ps 46,2 (L)

Apfel-Saft

„Viele helfende Hände machen der Arbeit schnell ein Ende!" Um die Apfelernte im Pfarrgarten einzubringen, brauchen wir am Samstag, 4. Oktober, ab 9:00 Uhr, viele helfende Hände. Die Bäume hängen so voll, dass Anfang August leider schon ein großer Ast eines Baumes abgebrochen ist. Die gesammelten Äpfel fahren wir um 12:30 Uhr nach Rethwisch zur Mosterei. Sie können bis dahin auch selbst gepflückte Äpfel zum Pfarrhof bringen, die dann ebenfalls versaftet werden.

Text und Foto: Pastor Kumlehn

Sonntag der Dörfer

In diesem Jahr stand der Gottesdienst zum Sonntag der Dörfer unter der Überschrift: „Feste feiern auf dem Lande". Und das haben wir dann auch gemacht: Ein Fest gefeiert! Die Besucherinnen und Besucher haben den Blumenschmuck mitgebracht. Stefanie Große-Sättler und Falk Sättler haben eine Birke in den Altarraum gestellt, die wir mit bunten Bändern geschmückt haben. Unter der Orgelbrücke war – Rita Karnatz und Karin Baade sei Dank – eine Fotodokumentation mit Bildern von Festen in Matersen, Groß Bölkow und Hohen Luckow zu bestaunen, die Jagdhornbläser spielten fröhliche Lieder und „verleiteten" die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zu einem spaßigen Rundgesang. Im Anschluss feierten wir vor der Kirche unterm Festzelt mit einer bunten Kaffeetafel weiter, und es gab herrlichen, selbst gebackenen Kuchen!

Text und Fots: Pastor Kumlehn

Monatsspruch November

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.
Ez 34,16 (L)

„Die verliebte Nachtigall"

Mit einem virtuosen Konzert gastierten Mitte Juli Susanne Ehrhardt (Blockflöte, Chalumeau, barocke Klarinette) und Kent Pegler von Thun (Cembalo) in der Dorfkirche Buchholz. Das Künstlerduo nahm sein Publikum mit auf eine musikalische Reise durch das Europa des 16. bis 18. Jahrhunderts mit virtuosen und festlichen Werken von Francois Couperin und Louis de Caix d'Hervelois (Frankreich), Jacob van Eyck und Jan Pieterszoon Sweelinck (Niederlande), Nicolaus Adam Strungk, Georg Philipp Telemann (Deutschland) u.a., gespielt auf Kopien historischer Instrumente. Das im Barock sehr beliebte, aus der griechischen Mythologie stammende Sujet der bei dem Cembalisten Couperin „verliebten" Nachtigall findet sich unter anderem auch bei dem niederländischen Blockflötisten van Eyck als „englische Nachtigall" mit dem Hinweis auf die Herkunft der Melodie aus England. Pastor Kumlehn begrüßte das Publikum entsprechend mit den Versen: „Ach Philomela – verwandelt in eine Nachtigall / vom Gott der Griechen // Singe, Tochter Pandions / Singe von Tod und Liebe // Die Melodie unsres Lebens // Singe!" Mit diesem großartigen und gut besuchten Konzert eröffnete die Kirchengemeinde die Festwoche zum 100jährigen Geburtstag der Dorfkirche Buchholz.

Text: Kent Pegler v. Thun, Frank Casper, Pastor Kumlehn, Foto:Frank Casper

Konfi-Gruppe Buchholz/Satow/Parkentin/Lambrechtshagen

Seit Juni gibt es eine neue Konfirmandengruppe für die vier Kirchengemeinden im Kooperationsraum Süd der Kirchenregion, in der Kinder zusammenkommen, die in die achte Klasse gehen und Pfingsten 2026 konfirmiert werden. Wir treffen uns einmal im Monat, mal in Buchholz und mal in Lambrechtshagen. Im November wird die Konfirmandengruppe das Martinsfest auf dem Buchholzer Pfarrhof mitgestalten.

Text und Foto: Pastor Kumlehn

100 JAHRE DORFKIRCHE BUCHHOLZ

Grußwort von Landrat Sebastian Constien

Sehr geehrte Mitglieder der Kirchengemeinde,
sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Buchholz,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Landkreises Rostock gratuliere ich Ihnen herzlich zum 100-jährigen Bestehen der Dorfkirche hier in Buchholz. Dies ist ein besonderes Jubiläum, das weit über den kirchlichen Rahmen hinausstrahlt.

Vor 100 Jahren wurde hier in Buchholz die neue Dorfkirche eingeweiht, nachdem der Vorgängerbau bis auf die Grundmauern niedergebrannt war. Der Neubau wurde von den Menschen hier vor Ort möglich gemacht, die sich – wie es auf der Internetseite Ihrer Gemeinde heißt – die „notwendigen Mittel und Materialien geradezu vom Munde absparten". Das Ergebnis ihrer Bemühungen ist heute das weithin sichtbare Zeichen dafür, dass es in Buchholz eine Gemeinschaft gibt, die sich mit ihrem Glauben und ihrem Heimatort verbunden fühlt.

Die Kirche hier in Buchholz ist dadurch ein Beleg dafür, dass Menschen gemeinsam Berge versetzen und Kirchen wiederauferstehen lassen können. Sie ist ein Zeugnis dafür, was Menschen bewirken können, wenn sie durch ein gemeinsames Ziel und einen festen Glauben bestärkt sind.

In einer Zeit des Umbruchs wurde hier ein Zeichen der Zuversicht und des Zusammenhalts gesetzt – bis heute ist diese Kirche ein Ort der Begegnung und der Hoffnung.

Im Hebräerbrief, Kapitel 10, Verse 24 und 25 heißt es:

„Und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken und nicht verlassen unsre Versammlung, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht."

Die Kirche ist ein Ort der Religion, sie ist aber auch ein Ort der Begegnung und der Zugewandtheit. Hier in Buchholz zeigt sich das unter anderem in den vielen Veranstaltungen, die längst nicht nur von Gemeindemitgliedern besucht werden. Exemplarisch möchte ich den Seniorenkreis nennen, den Spielenachmittag, den Martinsumzug und auch die zahlreichen

Konzerte und Theateraufführungen. Auch rund um das Kirchenjubiläum ist ein Programm gestrickt, das die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste der Gemeinde zusammenbringt. Kirche stiftet Gemeinschaft und lädt dazu ein, über die großen Fragen des Menschseins ins Gespräch zu kommen. Wie möchte ich leben? Was hält uns zusammen? Wie können wir Liebe und Frieden fördern – heute und auch in Zukunft?

Meine Damen und Herren,

das, was Bestand hat, wird nicht von Steinen und Mauern getragen. Es wird getragen durch die Menschen, die sich über Generationen hinweg engagieren und Verantwortung übernehmen.

Ich wünsche Ihnen ein wunderschönes Jubiläumsfest. Möge die Dorfkirche Buchholz noch viele hundert Jahre ein Ort des Miteinanders sein.

Ihr Sebastian Constien,

Landrat des Landkreises Rostock

Grußwort von FV-Vorstandsmitglied Jens Thater

Sehr geehrter Herr Dr. Kumlehn,

sehr geehrte Damen und Herren des Kirchengemeinderates,

sehr geehrte Gemeindemitglieder, liebe Gäste,

100 Jahre Dorfkirche Buchholz – es ist für mich eine Ehre hier die Grußworte des Fördervereins an Sie richten zu dürfen und zugleich Anlass zur Freude und des Dankes.

Wenn man sich hier in der Kirche umschaut ist es offen sichtlich, dass wir heute dieses Jubiläum in einer nahezu durchrenovierten Kirche feiern können.

Mit dieser Renovierung der Kirche war viel Arbeit verbunden. Gerne stelle ich fest, dass sich die Arbeit gelohnt hat, die immer fortwährende Sanierung wirklich gut gelungen ist und alle daran Beteiligten auf die von Ihnen erbrachten Leistungen sehr stolz sein dürfen. Und es sind die vielen Unterstützer und Spender die dies möglich gemacht haben.

Da ist die komplette Dacheindeckung Anfang der 2000er Jahre, die Wiederinbetriebnahme des Glockengeläutes 2004 oder auch die umfangreiche und mit viel Aufwand betriebene Instandsetzung der Runge-Orgel 2007.

Als letzte Baumaßnahme erfolgte die Renovierung des Altarraumes in 2024, so dass nun auch hier wieder die Wandbemalung im Stile des „Art-Deko" wie im gesamten Kirchenraum zur Geltung kommt. Und dies sind nur einige, wenige Beispiele. Ich freue mich auch, dass wir dieses Jubiläum gemeinsam mit Kirchenmitgliedern, Freunden und Gästen feiern. Und ich möchte Ihnen zu diesem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche des Fördervereins übermitteln.

Liebe Gäste, einhundert Jahre sind eine lange, sehr lange Zeit. Wenn diese Mauern sprechen könnten, dann könnten sie sicher vieles erzählen.

Sie würden berichten von Bränden, Zerstörung in stürmischen Zeiten, von Krieg und Wiederaufbau, von Aufrufen zu Mitmenschlichkeit, von feierlichen Gottesdiensten und auch von festlichen Konzerten. Und natürlich müssten sie sprechen von vielen menschlichen Schicksalen.

Die Kirche war und ist für die Menschen Heimstatt und Ausgangsort für das eigene Leben in Beruf, Familie und Freizeit. Das gilt nicht nur für die Kinder und Jugendlichen, die in der Buchholzer Dorfkirche getauft und konfirmiert wurden, sondern auch für Hochzeiten, Geburtstage und Jubiläen, besonders auch für Menschen mit Krankheit, Leid und Trauer.

Die Kirche steht gemeinhin als Haus Gottes im Mittelpunkt des christlichen Lebens, nicht selten auch im Mittelpunkt des Ortes. Und in Buchholz steht die Kirche ja nun wirklich und fast passgenau in der Ortsmitte. Sie ist für die gläubigen Christen ihr religiöses Zentrum. Die Kirche ist Ort der Geborgenheit und der Gemeinschaft. Die Kirche ist Andachtsraum und war früher Schutzraum bei Unwetter, bei Krieg und Gefahr. Sie ist auch von der nahen Autobahn nicht zu übersehen, insbesondere in der dunklen Jahreszeit ist der angestrahlte Turm weithin sichtbar.

Diese Kirche wird auch in Zukunft gebraucht, als Sinnstifterin, als Bewahrerin humaner Traditionen, als Ort, an dem existentielle Fragen gestellt werden.

Ich bin mir sicher, dass die nach der Innenrenovierung in neuem Glanze erstrahlende Buchholzer Dorfkirche auch in der Zukunft für d a s Leben stehen wird, dass sie Wegweiser bleibt und das Gemeindeleben bereichert, und dass es auch wieder eine wie immer geartete KunstKirche geben wird.

Ich wünsche der Kirchengenmeinde, dass immer genügend engagierte Menschen hier wirken werden, um die Gemeinde lebendig zu halten. Bei allen Widersprüchen, die möglicherweise bei diesem Vorhaben auftauchen werden, sollte sich die generelle Ausrichtung auf den Erhalt dieser Kirche beziehen.

Ich bin sicher, dass auch diese Kirche lebendig bleibt und ihr nächstes rundes Jubiläum feiern kann. Und an Sie alle hier im Raum gerichtet, Sie sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen. Ich wünsche der Kirche und uns allen eine gute Zukunft.

Fotos:Wilfried Beste, Frank Casper

DSR–Seefahrtserinnerungen auf 8 mm Schmalfilm am 6.11.2025

Das hätten wir nicht gedacht, was aus einer Idee so werden kann.
Alle waren sich einig, der Themenabend unter dem Motto „Buchholzer Seeleute – Seefahrt unter DSR Flagge" im letzten Jahr muss fortgeführt werden.
Spontan bot sich Familie Große aus Fahrenholz an, ihr Filmmaterial zu sichten und einen Filmabend zu gestalten. Dazu möchten wir alle Interessierten am 6.11.2025, 19:00 Uhr in das Buchholzer Pfarrhaus einladen.

Sicherlich werden wieder viele Erinnerungen wach und es gibt das ein oder andere zu schmunzeln.
Bringen Sie gern alte Erinnerungsstücke wie Seefahrtsbücher, Taufurkunden oder ähnliches mit.
Die DSR – Deutfracht/Seereederei Rostock war 1986 die größte Universalreederei Europas mit 200 Schiffen. Diese Schiffe hatten mehr als 1,8 Millionen Tonnen Tragfähigkeit.
Auch ein kleiner Imbiss wartet auf sie.
Damit wir wissen, wen wir begrüßen dürfen, melden sie sich bitte an.
Egal, ob über das Anmeldeformular (https://www.kirche-buchholz.de/dsr-seefahrtserinnerungen-auf-8-mm-schmalfilm/) oder direkt bei Jens Thater. Telefon: 0176 61442007 oder jens.thater@kirche-buchholz.de

Text: Astrid Thater, Foto: Jens Thater

Landwirtschaft und ländliches Leben im Kaiserreich 1900 – 1914

Am Donnerstag, den 20.11.2025 um 19:00 Uhr wird Prof. Niemann vom Historischen Institut auf vielfachen Wunsch wieder aus seinem Buch „Beständiger Wandel – Landwirtschaft und ländliche Gesellschaft in Mecklenburg von 1900 bis 2000" lesen.
Diesmal entführt uns Prof. Niemann in die Zeit des Deutschen Kaiserreichs von 1900 – 1914. Die Themen reichen von der Betrachtung der politischen Verhältnisse in den beiden Großherzogtümern Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, über die Lage der Landarbeiter bis hin zur Modernisierung der Landwirtschaft und deren Produktion.
Die Veranstaltung findet aufgrund der großen Resonanz wieder im Gutshaus in 18059 Wahrstorf statt. Danke an den Gemeindeverein Pölchow e.V., dass wir den großen Saal ganz unkompliziert nutzen dürfen. Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.
Bitte melden Sie sich vorab an.

Text: Astrid Thater

Rauminstallation „Erinnern"

Jubiläen sind Haftpunkte der Erinnerung. Sie stellen vor das innere Auge, was früher geschah. Rücken das Schöne, aber eben auch das Schlimme, rücken Licht und Schatten in den Blick, die mit diesem Ort verbunden sind. Hundert Jahre nach dem Wiederaufbau unserer Kirche und achtzig Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs, wurde die Rauminstallation „Erinnern" der Künstlerin Sieglinde Mix (Insel Poel) eingeweiht.

Die Kirchenchronik schweigt über das grauenhafte Leid, das Frauen und Mädchen Anfang Mai 1945 hier in Buchholz – wie an so vielen anderen Orten – durch Soldaten der Roten Armee zugefügt wurde. Sie schweigt, die Kirchenchronik, wohl nicht zuletzt darum, weil auch die Bewohnerinnen des Pfarrhauses selbst von brutaler Gewalt und von Missbrauch betroffen waren – deren ohnmächtiger Zeuge Pastor Reimers wurde.

Jubiläen sind Haftpunkte der Erinnerung. Sie bergen die Chance was aus Scham oder aus politischem Kalkül jahrzehntelang beschwiegen wurde aus dem Dunkel des kollektiven Gedächtnisses ans Licht künstlerischer Darstellung zu ziehen. Mit der Rauminstallation „Erinnern" ist dies gelungen. Sie ist in unserer Kirche eher am Rande verborgen und zugleich geschützt in einer Nische positioniert, wie die Stifterin, Frau Dr. Petra Schulz, es beschreibt. Wer die fragilen Frauenfiguren betrachtet, der setzt sich der Erinnerung an das Geschehen vor 80 Jahren aus, lässt womöglich die Gefühle von Trauer und Angst und ohnmächtiger Wut an sich heran – und sorgt so mit dafür, einen Akzent gegen das Verstummen und gegen das Beschweigen zu setzen und auf diese Weise den Geschändeten einen Teil ihrer Würde zurückzugeben, die im lebendigen Gedenken des Vergangen gründet und auf die wache Gestaltung der Gegenwart zielt.

Text und Foro: Pastor Kumlehn

Monatsspruch August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. Apg 26,22 (L)

Monatsspruch Oktober
Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch. Lk 17,21

Konzert Choralchor St. Johannis

In der letzten Schulwoche, vor dem Aufbruch zu seiner 47ten Singwanderung durch Mecklenburg, machte der Choralchor der Rostocker St-Johannis-Kantorei unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Prof. Dr. h.c. Markus Johannes Langer zum Abschluss der Festwoche anlässlich des 100jährigen Jubiläums unserer Kirche in Buchholz Station. Nach der Probe am Nachmittag konnten die ca. 40 jungen Chormitglieder sich vor dem Konzert mit einem kleinen Abendbrot stärken. Mein Dank für das Stullen-Schmieren gilt Heike Hahn, Christine Kaiser-Beste sowie Astrid und Jens Thater! Im Konzert erklangen geistliche Abendlieder und traditionelle sowie zeitgenössische Chormusik zum „Da pacem" („Gib Frieden") sowie zum 42ten Psalms: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir." Der jugendliche Chor sang in einer gut besuchten Kirche mit großer Intensität von Vertrauen und Zuversicht. Das Publikum dankte es ihm mit langanhaltendem Applaus.

Text und Foto: Pastor Kumlehn

Jahreslosung 2025
Prüft alles und behaltet das Gute! 1. Thess 5,21 (E)

Kinderferiencamp 2025

Auch in diesem Jahr fand wieder das Buchholzer Kinderferiencamp statt. Doch alles war anders: Nicht wie gewohnt in Buchholz, sondern im Gutshaus in Wahrstorf. Neues Haus, neue Umgebung, neue Gesichter und Namen, doch mit derselben Energie wurden vier unvergessliche Tage miteinander verbracht. Ob Sonne oder Regen – niemand konnte die 30 teilnehmenden Kinder und die 18 Teamer daran hindern mit dem Fahrrad nach Papendorf zum Drachenboot oder nach Stäbelow zum Kuhstall zu fahren. Grundsätzlich wurden die Tage mit viel Spaß und Tanz gefüllt. Auch für die kreativen Köpfe gab es genug Möglichkeiten, wie das Gestalten eigener Armbänder oder das Nähen von Kissen. Um die Tage perfekt zu machen, muss natürlich auch das richtige Essen auf den Tisch. Auch hier wurden die sonst so üblichen Nudeln für jedes Mittag mit zwei neuen Gerichten ersetzt. Was man allerdings auch dieses Jahr nicht ersetzen konnte, sind die vielen Helfer, die dieses Camp jedes Jahr aufs Neue unterstützen. Ein großer Dank geht dieses Jahr hierbei an Annett Brandt, Nico Berger, Fanny Fatteicher und der Agrarproduktion Stäbelow. Ein besonderer Dank soll ebenfalls an die Freiwilligen aus Wahrstorf gehen, die es erst möglich gemacht haben, das Gutshaus, sowie die drei Wiesen und das große Zelt zu nutzen. Schlussendlich fehlt noch eine Person auf dieser Liste. Niemand anderes als Pastor Kumlehn selbst steht auf dieser Liste, da er die treibende Kraft, vielmehr der Motor ist, der das Ganze in Fahrt bringt.

Die Herausforderungen in diesem Jahr waren wortwörtlich anders, aber mithilfe von einem großen Gemeinschaftsgefühl, Hilfsbereitschaft und dem Herzen am richtigen Fleck war auch das diesjährige Camp ein voller Erfolg.

Bis zum nächsten Jahr!

Text: Sarah Nitz, Foto: Lukas von Dorrien

Kirchgeld

Im letzten Jahr konnten wir uns wieder über viele Spenden und Kirchgeldzahlungen freuen. Allein das gezahlte Kirchgeld betrug 3.400 €. Herzlichen Dank! Wir hoffen, dass alle Kirchgeldzahlenden einen entsprechenden Nachweis erhalten haben. Wir sind auf Ihre Spenden und das Kirchgeld weiterhin unbedingt angewiesen. Darum möchten wir Sie herzlich bitten, uns auch in diesem Jahr mit einer Spende oder einer Kirchgeldzahlung zu unterstützen. Zum Kirchgeld möchte ich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass es anders als die mit der Lohn- und Einkommensteuer erhobene Kirchensteuer zu 100 % direkt unserer Kirchengemeinde zugutekommt. Die Höhe Ihres Beitrags können Sie selbst bestimmen. Zur Orientierung kann Ihnen diese Tabelle dienen.

Sie erhalten einen Nachweis über die Höhe der eingegangenen Spende, die Sie mit der Steuererklärung beim Finanzamt einreichen können. Ein Überweisungsträger für Ihr Kirchgeld bzw. Ihre Spende liegt diesem Gemeindebrief bei. Die Bankverbindung lautet:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Buchholz
IBAN DE53 5206 0410 0005 3507 35
Evangelische Bank
BIC GENODEF1EK1

Herzlichen Dank!
Pastor Kumlehn

Monatliche Einkünfte	Jährliche Einkünfte	Jährliches Kirchgeld	Monatliche Einkünfte	Jährliche Einkünfte	Jährliches Kirchgeld
bis 400 €	4.800 €	0 €	bis 2.700 €	32.400 €	125 €
bis 600 €	7.200 €	20 €	bis 3.000 €	36.000 €	140 €
bis 800 €	9.600 €	30 €	bis 3.300 €	39.600 €	155 €
bis 1.000 €	12.000 €	40 €	bis 3.600 €	43.200 €	170 €
bis 1.200 €	14.400 €	50 €	bis 3.900 €	46.800 €	185 €
bis 1.400 €	16.800 €	60 €	bis 4.200 €	50.400 €	200 €
bis 1.600 €	19.200 €	70 €	bis 4.500 €	54.000 €	215 €
bis 1.800 €	21.600 €	80 €	bis 4.800 €	57.600 €	230 €
bis 2.000 €	24.000 €	90 €	bis 5.100 €	61.200 €	245 €
bis 2.200 €	26.400 €	100 €	bis 5.400 €	64.800 €	260 €
bis 2.400 €	28.800 €	110 €	bis 5.700 €	68.400 €	275 €

KONFIRMATION 2025

Am Pfingstsonntag wurden in unserer Dorfkirche Jorid Werner (Papendorf), Paula Schütt (Rostock), Oscar Bohnebeck (Wahrstorf), Ida Gabel (Pölchow), Sarah Lynn Schulz (Fahrenholz) und Lia Klemm (Hastorf) konfirmiert (v.l.n.r). Ihre Konfirmatiuonssprüche, die sie sich jeweils selbst ausgesucht haben, stehen am Ende des Gemeindebriefes. Im Anschluss an den Gottesdienst pflanzten die Konfirmierten an der Kirchhofsmauer eine Sommerlinde. Möge der Baum wachsen und gedeihen! Und mögen die Träume und Pläne der jungen Menschen in Erfüllung gehen, „denn wer Gott vertraut, der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl." (Psalm 1,3)

Text: Pastor Kumlehn, Foto: Edelgard Hase

Anmeldung Konfirmandenunterricht

Nach den Ferien beginnt der Konfirmandenunterricht für diejenigen Kinder, die in die siebte Klasse kommen, mit der Feier der Konfirmation am Pfingstsonntag, 16.5.2027. Auch ungetaufte oder ältere Kinder können daran gerne teilnehmen. Der Unterricht findet in Verbindung mit den Kirchengemeinden Satow, Lambrechtshagen und Parkentin statt und zwar im 14tägigen Rhythmus. Es wird dazu im September einen Informationsabend geben, wo dann auch ermittelt wird, welcher Wochentag am besten passt. Den genauen Termin erfragen Sie ggf. gerne bei mir, Pastor Kumlehn: 038207 221 oder per E-Mail: Buchholz@elkm.de

Pastor Kumlehn

„Die Blümelein, sie schlafen" – Kleine Abendmusik mit Tjorben Reese

Am Freitag, 12. September, laden wir um 19:00 Uhr zu einem Konzert mit Orgel und Klavier in die Dorfkirche ein. Die Lieder und Musikstücke kreisen alle um das Stichwort „Blumen" – ergänzt wird das Programm durch einige Lesungen. Das eine oder andere Lied sind die Besucherinnen und Besucher dann auch eingeladen mitzusingen.

Tjorben Reese stammt aus Schleswig-Holstein. Er ist examinierter Theologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Praktischen Theologie der Universität Rostock. Zu seinen Aufgaben gehört hier u.a. die musikalische Gestaltung der Universitätsgottesdienste. Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles Konzert mit bekannten Melodien und neuen Weisen. Der Eintritt ist frei

Text: Pastor Kumlehn, Foto: Johannes Endmann

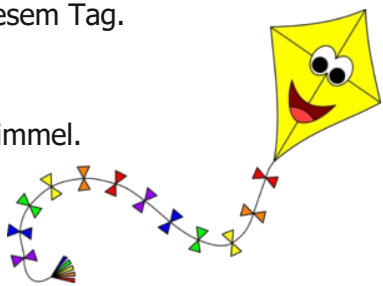
Drachenfest in Buchholz

Auch in diesem Jahr lädt der Verein „Wir Für Uns Buchholz" e.V. alle kleinen und großen Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein, um den Herbst willkommen zu heißen und eure bunten Drachen wieder hoch hinaus in den Himmel steigen zu lassen.

Wann: 03.10.2025 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Ziesendorfer Landbau GbR stellt uns auch in diesem Jahr eine geeignete Fläche zur Verfügung. Der genaue Ort wird rechtzeitig im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde Ziesendorf bekannt gegeben.

Bringt eure Drachen mit, bastelt vor Ort einen Drachen oder schaut einfach zu und drückt die Daumen für eine frische Brise an diesem Tag.



Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Wir freuen uns auf euch und einen farbenfrohen Himmel.

Andrea Kunz

„Wir Für Uns Buchholz" e.V.

Erntedank – Goldenes Jubiläum

Dankbar für die vielen guten Gaben aus dem Garten und in unserem Leben, aber auch voller Sorgen angesichts des spürbaren Wandels in Natur und gesellschaftlichem Miteinander feiern wir Erntedank am ersten Sonntag im Oktober, 05.10., um 10:00 Uhr. In diesem Jahr verbinden wir die Feier zum Ern-tedank mit dem Goldenen Jubiläum – die vor fünfzig Jahren Konfirmierten und/oder Jugendgeweihten kommen zusammen, blicken zurück und nach vorn, tauschen sich aus und teilen Lebenserfahrung und Lebensperspektiven. In diesem Gottesdienst kommt zur Sprache, was uns froh macht. Wir danken für das Glück unseres des Lebens und bitten Gott um Bewahrung und Segen. Wir teilen, was wir auf dem Herzen und was wir übrig haben mit denen, die darauf angewiesen sind. Wir freuen uns über Früchte des Gartens oder auch über Lebensmittel aus dem Vorratskeller, die sie gerne mitbringen können. Alles wird nach dem Gottesdienst zur Rostocker Tafel e.V. gebracht, um an Bedürftige weitergegeben zu werden.

Text und Foto: Pastor Kumlehn

Martinsumzug am 08. November

Am 8. November findet unser alljährliches Martinsfest mit Andacht, Umzug und Feuer auf dem Pfarrhof statt. Die Teamer laden ab 16:00 Uhr zum Laternebasteln ins Pfarrhaus ein. Alle Kinder sind herzlich willkommen!

Um 18:00 Uhr beginnt das Fest mit der Martinserzählung in der Kirche. Nach dem Laternenumzug, der wieder von der Trommelband „Sambaltico" angeführt wird, sorgt der Dorfverein „Wir für Uns Bucholz" e.V. am Martinsfeuer auf dem Pfarrhof für das leibliche Wohl. Dafür danken wir sehr herzlich!

Pastor Kumlehn

Hubertusmesse 2025

Am Sonntag, 26. Oktober um 10:00 Uhr lassen die Jagdhornbläserinnen und -bläser in der herbstlich geschmückten Kirche wieder das große Halali erklingen: Wir feiern die Hubertusmesse und danken den Jägerinnen und Jägern für ihren Dienst an der Natur und der Gesellschaft. Zugleich rücken mit der Hubertuslegende die großen Fragen von Leben und Tod, Bewahrung der Schöpfung, Selbstverwirklichung und Selbstbegrenzung in den Mittelpunkt der gottesdienstlichen Betrachtung. Schließlich nehmen wir die besonderen Anliegen der Jägerinnen und Jäger, ihre Sorgen und Hoffnungen gebetsweise in den Blick. Der Dank für das jagdliche und hegende Engagement, die Reflexion auf Wesentliches und die Bitte um Schutz und Bewahrung verbinden die einzelnen Elemente der Hubertusmesse zu einem Gottesdienst der ganz besonderen Art.

Im Anschluss kümmert sich der Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche e.V. in bewährter Weise mit einem Imbiss um das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher.

Text: Pastor Kumlehn, Grafik: Stefanie Große-Sättler

Adventskonzert

Die Vorweihnachtszeit ist eine Zeit der Erwartung und der sehnsuchtsvollen Freude über das, was kommt. Advent bedeutet „Ankunft". Es geht um das, was wir uns für die Zukunft wünschen, weil wir es in unserer Gegenwart nur anfänglich verwirklicht sehen: Friede und Gerechtigkeit, Liebe und Solidarität. Jahr um Jahr nährt die Verheißung, dass wir einer solchen Zukunft entgegengehen, die adventliche Erwartung. Und eben davon singen die Lieder, mit denen der Fahrenholzer Chor auch in diesem Jahr, am Samstag, 29. November um 17:00 Uhr, vorweihnachtliche Atmosphäre in unsere bereits mit dem Tannenbaum geschmückte Kirche zaubert. Der Eintritt zu diesem Chorkonzert ist frei.

Text: Pastor Kumlehn, Foto: Ulrich Eichholz

„Immer ein gutes Blatt!" - Spielenachmittag

Seit dem letzten Winter laden wir ein- zweimal im Monat in ungezwungener Atmosphäre zum Klönen und Spielen ins Buchholzer Pfarrhaus ein. Die nächsten Termine sind jeweils dienstags, 14:30 Uhr: 9. / 23. September, 07. Oktober sowie 04. / 18. November. Machen Sie gerne mit!

Kontakt für Rückfragen und Anmeldung: Christiane Martens, Tel.: 038207 424

Text und Foto: Pastor Kumlehn

Ein Adventkalender zum Mitmachen

Seien Sie herzlich eingeladen für eine Stunde die besinnliche Vorweihnachtszeit zu genießen.

Möchten Sie vielleicht auch Gastgeber sein? Rufen Sie uns an, schreiben Sie eine E-Mail oder nutzen Sie das Anmeldeformular.
https://www.kirche-buchholz.de/lebendiger-adventskalender-2025/

Jens Thater
Telefon: 0176 61442007
E-Mail: jens.thater@kirche-buchholz.de